

Isabell

Sweet Unknown

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

In diesen OS geht es um Harry Potter, der jede Nacht von einer wunderbaren Person träumt. Jedoch weiss er nicht wer sie ist, da er sie nicht erkennen kann.. Er weiss nur eins: Obwohl er nicht weiss wo er ist, obwohl er nicht weiss wer diese Gefühle beim ihm auslösen: Er will sie nicht mehr gehen lassen.Seine süße Unbekannte. Ihr wollt wissen wer diese Person ist: Dann schaut einfach mal rein.

Vorwort

Da ich meine Haupt FF`s leicht vernachlässige da ich im Abi Stress bin, habe ich ein OS für euch geschrieben. Ich hoffe ihr genießt ihn.

Das Lied was ich benutzt habe heißt

Avalon von Lovebugs.

Außerdem schreibe ich nur aus Spaß , alles gehört J.K. R.

Inhaltsverzeichnis

1. Sweet Unknown

Sweet Unknown

Sweet Unknown

Wer war sie nur? Wo war er nur? Und warum konnte er es kaum erwarten sie zu sehen?

Schon seit Tagen hatte er nun diesen einen Traum: Er sah nichts, außer diesen weißen Nebel. Er geriet in Panik. Wo war er nur? Er begann zu laufen aber es brachte nichts. Er konnte sich nicht verstecken. Sie fand ihn. Und seine Gefühle fanden ihn ebenso.

Egal wo er war. Und das verrückteste dabei war, dass diese Gefühle immer mehr wuchsen. Das Gefühl von zu Hause sein, das Gefühl der Liebe und Geborgenheit. Und das obwohl er in Panik war da er weder wusste wo er war, noch wer diese Person war der diese Gefühle in ihn aufflammte. Aber er genoss es jede Sekunde und wünschte sich nie mehr aufzuwachen.

I want to run but I can't hide
The feelings grow inside

Und da kam sie nun. Wie in jeder Nacht. Schwebend wie ein Engel kam sie auf ihn zu.

Ebenfalls umgeben von diesem mysteriösen Nebel. Er sah sie nicht, aber er spürte sie. Und er wusste dass sie nicht fremd war. Das sagte ihm eine innere Stimme. Ebenso wie er wusste dass es eine Frau war die ihn jede Nacht heimsuchte. So elegant schwebend blieb gar keine weitere Option übrig. Genau wie ihr Duft, den er nicht vergessen konnte. Selbst tagsüber roch er den Duft und so fühlte es sich an, als ob der Duft und damit sie immer da war.

Wie immer hob sie ihre Hand und streichelte ihn über seine Wange.

Harry seufzte auf " Wer bist du nur? Bitte. Wer bist du?"

Aber er wusste genau, dass er keine Antwort zu erwarten hatte. Schließlich ist das noch nie vor gekommen. Aber dennoch... mit einmal wurde ihm bewusst, dass sie immer einen Weg finden würde. Egal wie.

Egal was gerade in seiner Welt passieren würde. Diese Gewissheit, diese Sicherheit beruhigte ihn enorm. Er konnte sich nichts schlimmeres vorstellen als einzuschlafen und zu wissen dass sie nicht kommt.

Ob er nun umkehren wollte, spielte keine Rolle mehr da es zu spät war.

Er wurde schon zu sehr in ihren Bann gezogen.

Genoss schon längst jede einzelne Berührung von ihr.

Love will always find its way
I want to turn but it's too late

Und da er wusste, dass diese wunderbaren Gefühle immer stärker sein würden als alle Angst, Unsicherheit, Panik Sorgen ja sogar als der Hass

(da er sich so sehr wünschte er wüsste wer diese Göttin ist, sie aber all die Monate nicht darauf eingegangen ist und ihn einfach nur berührte, Dumbeldore ihn in Unwissen ließ und seine Mitschüler ihn meideten) beschloss er aufzuhören dagegen anzukämpfen. Es brachte doch nichts. Er wünschte sich einfach nur ein Kuss von ihr.

So egoistisch wie es vielleicht klang. Er konnte nicht anders, wollte sie einfach nur ganz bei sich spüren.

Sie nicht jede Nacht wieder gehen lassen. Er hat es noch nie ausgesprochen aber schon länger darüber nachgedacht.

Nun nahm er all seinen Mut zusammen:

"Bitte Küß mich den erst dann geht es mir richtig gut." flüsterte Harry.

Love will always conquer hate
Just one kiss and I'm okay

Nun kam sein Engel näher, immer noch ihre Hand an seine Wange, in die er nun sein Gesicht bettete.
"Bitte sei meins. Süße Unbekannte" ergänzte er mit einem Lächeln.

I want you to be my Avalon
The sweet unknown
Come on over and take on me

"Du bist meins. Und jeder wird es irgendwann sehen wer ich wirklich bin. Denn wir sind eins. Solange ich lebe."

Und mit diesen Worten tat er etwas, was er noch nie getan hat. Da er sonst immer nur ihre Berührungen genossen hat, da er Angst hatte, dass sie dann vielleicht gehen könnte.

Nun tat er aber genau das: Er berührte sie auch. Er legte seine Hand an die Stelle wo ihr Gesicht sein müsste und tatsächlich: Er fand es. Und plötzlich sah er Konturen von lockigen Haar.

I want you to see my Avalon
The love has grown
From here to eternity

Und als er die Konturen von ihren lockigen Haar berührte, seufzte sie auf. Als ob sie schon lange darauf gewartet hätte. Und als sie tatsächlich zu reden begann, stockte ihm der Atem, so berauscht fühlte er sich von dem Glück gleich ihre Stimme zu hören.

"Harry ich konnte nicht sprechen solange du dich nicht darauf eingelassen hast. Du warst noch nicht ganz bei mir. Harry ich.."

-sie stockte kurz- habe noch nie so gefühlt. Ich mach mir Sorgen. Was sich verändert aber .. ich muss dich sehen. Dich fühlen. Verzeih mir"

I never felt this way before
I'm scared but still want more

"Heer. Hermine du bist es!"

Es war definitiv eine Feststellung, die nicht überraschend klang.

Sie seufzte. Und plötzlich stand sie klar vor ihm.

Harry starrte sie an, als ob er sie das erste mal richtig sehen konnte.

"Nun hast du es erkannt und kannst mich sehen."

Auf diesen Moment habe ich so lange gewartet. Und ich wusste dass die Zeit kommen würde. Deswegen bin ich immer wieder gekommen.

Ich wollte nur dass es dir gut geht. Ich musste es einfach wissen Harry."

Love will always find its time
I've been waiting for so long
For this moment sweet to come
Just one kiss and you'll be fine.

"Hermine.. Ich.. Meine es ernst ich will dass du diejenige bist die mich glücklich macht. Dass du meins bist.

Ich will immer noch dass du mich berührst, sowie jede Nacht.

Denn ich weiß, die Gefühle werden immer da sein"

I want you to be my Avalon
The sweet unknown
Come on over and take on me
I want you to see my Avalon
The love has grown
From here to eternity

Und mit diesen Worten zog er sie an sich und streifte ihr über ihre Zimtlocken.

" Endlich kann ich es es" sprach er mehr zu sich selbst als zu ihr.

Und dann küsste er sie . Mit einer feurigen Leidenschaft die Hermine fast wortwörtlich umhaute.Mit einer Leidenschaft, die sich über all die Träume aufgebaut hat und nun endlich den Weg nach draußen fand.

"Harry.. du.. weiss weiss nicht, was du alles für mich bist.

Du bist alles. Was ich brauche. Und was ich sein will. stieß Hermine nach den Kuss hervor.

You're a mystery
What you are to me
Is everything that I am not

"Nimm mich an die Hand und geh den Weg mir mir.Es fühlt sich so gut und richtig an. " flüsterte Hermine Harry zu während er ihr Ohrläppchen mit Küssen bedeckte und schließlich sein Kopf auf ihre Schulter bettete.

Take me by my hand
Make me understand
Oh, make me understand

"Und ich möchte das du meins bist. Nun süße Bekannte.

Mein ich" gab Harry nachdenklich zurück

Love goes on and on and on...

Love goes on and on and on.

Hermine seufzte. "Was passiert wenn du aufwachst?"

Harry nahm sein Gesicht von ihrer Schulter, blickte in ihre Augen und antwortete:

"Berühre mich. So wie du mich immer berührt hast. So wie immer. Ich könnte nicht ohne dem.

Und sei bitte da wo ich bin. Ich will das ich dich

immer sehe. Und die anderen auch. Damit sie sehen wer ich bin.Was ich will"

Hermine lächelte, vergrub ihre Linke Hand in sein rabenschwarzes Haar was sie so liebte und antwortet:

"Ich werde immer für dich da sein Harry. Immer"

Und diesmal war sie diejenige die ihn zu einen leidenschaftlichen Kuss ranzog um ihre Worte zu untermauern. Um für ihn das zu sein was sie immer wollte. Und er für sie.

I want you to be my Avalon
The sweet unknown
Come on over and take on me
I want you to see my Avalon
The love has grown
From here to eternity.